



25 Jahre IMPLANTOLOGIE

Was blieb – was ging – was kommt?

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie das Gefühl, dass man anlässlich von Jahrestagen innehält und denkt: Meine Güte ist die Zeit schnell vergangen?

So ging es dieses Jahr auch uns, der Redaktion der IMPLANTOLOGIE, als wir realisierten, dass die Zeitschrift IMPLANTOLOGIE in 2017 im 25. Jahrgang erscheint. Die Erstausgabe war im März 1993 verfügbar und wurde unter anderen von unseren früheren Chefs, Lehrern und Kollegen (Prof. F. Neukam, damals Hannover, und Prof. J.R. Strub, Freiburg sowie Prof. M.B. Hürzeler, damals Freiburg) gestaltet. Nur zu gut erinnern wir uns daher noch an das erste Erscheinen der IMPLANTOLOGIE. Der Altmeister der Implantologie Prof. H. Spiekermann, Aachen, fragte damals in seinem Editorial provokativ „Brauchen wir eine neue Zeitschrift für Implantologie?“. Er beantwortete diese Frage damals positiv: Der Erfolg der Zeitschrift gibt ihm im Nachhinein recht. Die IMPLANTOLOGIE hat heute einen hohen Stellenwert für viele implantologisch tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte, um fachlich auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Durch das anonymisierte Begutachtungsverfahren und die aus verschiedenen Fachbereichen stammenden Fachredakteure wird die hohe Qualität der Beiträge gewährleistet, wodurch sich die IMPLANTOLOGIE wohltuend von vielen

anderen, durch Anzeigen finanzierten, kostenlosen Fachzeitschriften unterscheidet.

Die vorliegende Jubiläumsausgabe beinhaltet Rückblick, Gegenwartsbestimmung und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen gleichermaßen. Unter Bezug auf die Originalbeiträge der Erstausgabe von 1993 wird dargestellt, was seit 25 Jahren unverändert gilt, was etwas modifiziert wurde und wo sich deutliche Veränderungen aufgrund des medizinischen Fortschritts ergeben haben oder in Zukunft zu erwarten sind. In der Druckversion der Jubiläumsausgabe finden Sie ab Seite 389 unter anderem das Editorial und das Inhaltsverzeichnis sowie das jeweilige Abstract der Originalbeiträge der Erstausgabe, um Ihnen einen kleinen Einblick in dieses „historische“ Heft zu geben. In der Onlineversion der Jubiläumsausgabe sind die kompletten Originalbeiträge der Erstausgabe dann unter impl.quintessenz.de für unsere Abonnenten abrufbar. Der Aufruf der Originalbeiträge kann auch bequem über den in der Druckausgabe vorhandenen QR-Code erfolgen.

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude bei der Entdeckungsreise 25 Jahre IMPLANTOLOGIE unter den Aspekten, was hatte Bestand, was wurde modifiziert, was hat sich komplett verändert und was bringt möglicherweise die Zukunft.

Herzlichst, Ihre Redaktion der IMPLANTOLOGIE



Prof. Dr. Matthias Kern,
Kiel



Prof. Dr. Dr. Andreas Schlegel,
München



Prof. Dr. Frank Schwarz,
Düsseldorf



PD Dr. Dietmar Weng,
Starnberg